

**ANTRAG
AN DEN BEZIRKSRAT JAKOMINI**

**„Informationen zum verschobenen
Bürgerbeteiligungsverfahren
„Masterplan Augartenpark“**

Bezirksvorsteher Klaus Strobl
Bezirksratssitzung 11.05.2020

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 05. Juli 2019 beschlossen, dass für die Umsetzungsphase 2 zur Muruferabsenkung (Bericht an den Gemeinderat GZ a 10/5-025252/2009-102 bzw. GZ: A8-77397/2017-26 bzw. A8-20081/2006-207 Lebensraum Mur vom 05.07.2019) eine Bürgerbeteiligung vorzusehen ist. In der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober wurde das Beteiligungskonzept für den Bürgerbeteiligungsprozess Augartenpark beschlossen.

Unter Punkt 3. Des Beteiligungskonzeptes sind unter anderen folgende Beteiligungsthemen vorgesehen :

*- Funktionen: Welche Ruhe- oder Bewegungsangebote und Spielfunktionen fehlen?
Welche weiteren Nutzungsoptionen sollen einen Platz finden?*

- Zusätzliches Gastronomieangebot versus konsumfreier Raum: Von manchen werden zusätzliche Gastroangebote gewünscht; manche befürchten durch Gastronomie eine Kommerzialisierung des öffentlichen Raums und dass öffentlicher Raum verloren geht, der ohne Konsumzwang genutzt werden kann. Die Möglichkeiten und Grenzen zusätzlicher Gastronomieangebote sollen in der Diskussion ausgelotet werden.

BEZIRKSRA TSFRAKTION JAKOMINI

- Eingeschränkte Veränderungsoptionen gibt es beim Kleinkinderspielplatz: Dieser soll grundsätzlich mit seinen Spielgeräten, Lage und Flächenausmaß erhalten bleiben, Adaptierungen wie z.B. die Einrichtung eines Wasserspielplatzes, sind jedoch möglich.

Der Start dieses Bürgerbeteiligungsprozesses war für März 2020 geplant. Folgende Beteiligungsangebote waren für die Bevölkerung vorgesehen:

- Informativer Spaziergang (Begehung) vor Ort mit BürgerInnen*
- 1. Veranstaltung (ev. anschließend an den Spaziergang): Informations- und Diskussionsveranstaltung bei der anhand eines aktuellen Lageplans über mögliche zusätzliche Angebote und Funktionen diskutiert werden kann.*
- Kinderworkshop*
- 2. Veranstaltung: Präsentation und Diskussion eines erarbeiteten Planentwurfes*

Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie mussten jedoch die geplanten Beteiligungsveranstaltungen auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Aufgrund von geführten Telefongesprächen mit der zuständigen Sachbearbeiterin der federführenden Abteilung für Grünraum & Gewässer, d.s.g. Frau DI D. Bischof und dem Referatsleiter für Bürgerbeteiligung, dem s.g. Herrn T.Köhler, konnte in Erfahrung gebracht werden, dass derzeit an eine Abänderung dieses Beteiligungskonzept gearbeitet wird. Weitere konkretere Informationen konnten jedoch nicht gegeben werden.

Gleichzeitig erschien am 18. April ein Bericht in der Kleinen Zeitung mit dem Titel „Augarten: Jetzt steht auch das Gastrokonzept“.

Dies war insoweit verwunderlich und irritierend, da ja das Gastrokonzept wesentlicher Teil des vom Gemeinderat beschlossenen Beteiligungskonzeptes ist und *„die Möglichkeiten und Grenzen zusätzlicher Gastronomieangebote in der Diskussion ausgelotet werden sollen.“*

Augarten: Jetzt steht auch das Gastrokonzzept

Rund um die Bucht wird künftig Streetfood serviert.

Von Michael Saria

Als hätten sie – hinter Bäumen versteckt – bloß darauf gewartet: Schon kurz nach der überraschenden Freigabe der Augartenbucht wurde diese am Donnerstag von Hunderten Schaulustigen aufgesucht. Also muss sich die Eröffnung rasch herumgesprochen haben, denn diese war erst für Ende April vorgesehen – und wurde spontan vorgezogen.

Zur Freude, welche man im Grazer Rathaus ob dieses Zulaufs verspürte, mischten sich ein wenig Sorge (sicherheits-

halber wurde an die Corona-Ausgangsregeln erinnert) und ein klein wenig mehr Ärger: Die ersten Sitzbänke vor der Bucht wurden bereits mit Graffiti versehen. „Wir werden daher Ordnungswache wie Polizei bitten, vermehrt vorbeizuschauen“, so Robert Wiener, Leiter der städtischen Grünraumabteilung.

Er verrät der Kleinen Zeitung auch, wohin beim neuen Areal gastronomisch die Reise geht: „Wir werden im Augarten Streetfood anbieten. Aber über fix installierte Trucks.“ Welche Gerichte diese Standeln auf-

stehen werden, ist noch offen – über steirische Schmankerln wird genauso nachgedacht wie über Burger und Tortillas. Und über Süßes samt Kaffee. „Jedenfalls wollen wir dort eine fixe, aber lässige und urbane und unkomplizierte Gastronomie.“

Darauf sei man auch vorbereitet, „der Augarten sollte ja Teil eines Streetfood-Festivals sein, das leider verschoben werden musste“. Nun will man das Konzept neu abmischen und so bald wie möglich servieren – wohl im Windschatten der generellen Rückkehr der Grazer Restaurants nach Corona.

Der Bezirksrat Jakomini bittet die für die Bürgerbeteiligung Augarten zuständige Abteilung Grünraum&Gewässer/DI R. Wiener bzw. das Referat für BürgerInnenbeteiligung/T. Köhler den Start der Bürgerbeteiligung möglichst zeitnah für die Öffentlichkeit – wenn möglich bereits ab Juli 2020 - zu beginnen, um die für den Augarten so sensiblen Fragen eines zukünftigen Nutzungskonzeptes zwischen Freizeit-, Sport-, Spiel- und Ruhezone bzw. Gastro- und Eventzone möglichst rasch mit der Öffentlichkeit im Sinne eines maßvollen Interessenausgleiches diskutieren und nachhaltig festlegen zu können.

Ebenso sinnvoll und auch im Sinne der Geschäftsordnung für Bezirksräte zuträglich wäre es, wenn der Bezirksrat Jakomini, vor Beginn des Beteiligungsprozesses über den derzeitigen Stand der Planungsarbeiten zum „Masterplan Augarten“ informiert wird.

Bürgerideen auf der Strecke geblieben

Bürgerbeteiligung im Augarten fiel Corona zum Opfer. Eine digitale Lösung könnte kommen.

Rund um den Augarten, einen der beliebtesten Rückzugsorte für Grazer Familien und Frischluftliebhaber, wird es auch in der Coronazeit nicht ruhig. Nach der

„Bürgerbeteiligung liegt uns am Herzen. Wir wollen alle Leute einbinden, denen der Augarten wichtig ist.“
CHRISTIAN KÖBERL
Stadt Graz/ProSie

Eröffnung der neuen Augartenbucht mit großem Besucherandrang und der publik gemachten Ankündigung, dass schon bald Foodtrucks für die gastronomische Versorgung im Augarten

anrollen werden, kommt jetzt ein lauter Zwischenruf. Klaus Strobl, Bezirksvorsteher Jakomini, meint: „Bei all diesen Neuerungen wird auf ein wichtiges Detail vergessen: Ein Abschluss der vom Gemeinderat abgesegneten Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Augartens.“

Mehr Platz für Familien

Strobl verweist auf viele Bürger im Bezirk Jakomini, die mit der Angst vor einer weiteren Eventisierung des Augartens an ihn herangetreten sind: „Im August des vergangenen Jahres wurde ein Konzept zum neuen Augarten abgesegnet, in dem ganz klar auch die Bürgerbeteiligung großgeschrieben wurde. Es wurden inzwischen zwar einige Workshops abgehalten, aber kein Endbericht vorgelegt, da aufgrund von Corona beispielsweise keine Veranstaltungen oder Begehungen des Augartens mehr erlaubt waren. Jetzt sollen aber

Foodtrucks kommen, ohne die Bürger zu fragen.“ Der Bezirksvorsteher weiter: „Es wurde auch nicht geklärt, was mit dem Flying Fox, der angedachten Wasserspielanlage oder der alten Rutsche passiert – alles Orte, die den Augarten als Naherholungsgebiet mitten in der Stadt auszeichnen und jetzt der Eventisierung weichen sollen.“

„Pseudo-Bürgerbeteiligung“

Vonseiten der Stadt Graz kann man die Aufregung im Bezirk nicht verstehen. Daniela Bischof, zuständige Sachbearbeiterin in der Abteilung für Grünraum und Gewässer der Stadt Graz, verweist auf die bereits absolvierten Maßnahmen der Bürgerbeteiligung: „Die Vorerhebung läuft ja seit längerem, so wurden unter anderem ein Sonderspaziergang mit Rollstuhlfahrern absolviert, Parknutzer interviewt oder Jugendworkshops abgehalten. Die Informationen werden aktuell aufbereitet und

zur Präsentation fertiggestellt.“ Bischof betont allerdings auch, dass sich im Zuge dieser Bürgerbeteiligung einige Fragen, beispielsweise zum Verkehr im Augarten, zur Gastronomie oder auch zur Sport- und Spielnutzung, noch als klärungsbedürftig herauskristallisiert haben.

„Die Eventisierung des Augartens kommt nicht infrage, Bürger müssen mit-sprechen dürfen.“
KLAUS STROBL
Fachbereich

Auch Bürgermeister-Sprecher Christian Köberl erklärt: „Die Bürgerbeteiligung liegt uns absolut am Herzen, schließlich wollen wir genau von den Menschen, die den Park im Endeffekt auch nutzen, wissen, was sie sich wünschen!“ Laut Köberl laufen aktuell Planungen, wie die bereits begonnene



Augarten-Idylle: Die Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung soll weitergeführt werden – Rutsche und Flying Fox sollen wieder kommen. citylab graz

Bürgerbeteiligung abgeschlossen werden könnte: „Wir wollen eine digitale Plattform bieten und alle Leute einbinden, denen der Augarten am Herzen liegt.“

Davon hält Strobl allerdings wenig: „Die Menschen im Bezirk Jakomini wollen keine Pseudo-Bürgerbeteiligung!“ Er wünsche sich einen anderen Ansatz: „Warum die Eile? Die Bürgerbeteiligung

könnte auch im Herbst abgeschlossen werden, inklusive Veranstaltungen und Begehungen – so würden auch beispielsweise ältere Menschen, die sich online nicht beteiligen können, involviert werden.“

Sicher ist jedenfalls eines: Rund um den Augarten bleibt es weiterhin – auch in Coronazeiten – keinesfalls ruhig... **Stefan Haller**

Folgende essentielle Fragestellungen stehen derzeit im Raum:

- Welche Form eines allenfalls geänderten Gastrokonzeptes (Anm. der Geschäftsführer der Holding Graz Freizeitbetriebe hat angeblich ein derartiges Konzept erarbeitet, kann aber nach Rückfrage durch den Bezirksvorsteher dieses nicht veröffentlicht da es sich um ein „hausinternes Papier“ handle) ist derzeit vorgesehen?
- Inwieweit wird derzeit an einen Ersatz der durch die Errichtung der Augartenbucht weggefallenen Spielgeräte Flying Fox bzw. Holzburg am Hügel samt Rutsche?
- Inwieweit ist die seit Jahren vom Bezirksrat Jakomini geforderte und auch geplante Wasserspielanlage bereits im Erstkonzept des Planungsprozesses enthalten?
- Inwieweit ist eine dringlich erforderliche WC-Anlage in der Nähe der Augartenbucht bereits im Erstkonzept des Planungsprozesses enthalten?

BEZIRKSRATSFRAKTION JAKOMINI

- Wann ist geplant, dass dieses Bürgerbeteiligungsverfahren nunmehr gestartet wird und wenn, in welcher Form ? Inwieweit ändert sich das ursprüngliche vom Gemeinderat der Stadt Graz beschlossene Beteiligungskonzept?

Aufgrund einer Rückfrage im Bürgermeisteramt der Stadt Graz beim Pressereferenten, dem s.g. Herrn DI C. Köberl, konnte jedoch in Erfahrung gebracht werden, dass die in der Zeitung erwähnten fix installierten Trucks nur eine provisorische Lösung für das heurige Jahr sind und alles weitere sich im Bürgerbeteiligungsprozess herauskristallisieren sollte.

Aufgrund der vor dargestellten Sachverhalte stellt die ÖVP Bezirksratsfraktion Jakomini gemeinsam mit den anderen im Bezirksrat vertretenen Parteien daher in der Bezirksratssitzung vom 11.05.2020 den

ANTRAG

Der Bezirksrat Jakomini bittet die zuständige Abteilung für Grünraum und Gewässer/DI R. Wiener und das Referat für BürgerInnenbeteiligung/T. Köhler zu folgenden Fragen eine schriftliche Stellungnahme abzugeben:

1. Inwieweit wird derzeit an einen Ersatz der durch die Errichtung der Augartenbucht weggefallenen Spielgeräte Flying Fox bzw. Holzburg am Hügel samt Rutsche?
2. Inwieweit ist die seit Jahren vom Bezirksrat Jakomini geforderte und auch geplante Wasserspielanlage bereits im Erstkonzept des Planungsprozesses enthalten?
3. Inwieweit ist eine dringlich erforderliche WC-Anlage in der Nähe der Augartenbucht bereits im Erstkonzept des Planungsprozesses enthalten?
4. Welche Form eines allenfalls geänderten Gastrokonzeptes ist derzeit vorgesehen?
5. Wann ist geplant, dass dieses Bürgerbeteiligungsverfahren nunmehr gestartet wird?

BEZIRKSRA TSFRAKTION JAKOMINI

6. Wird das Beteiligungskonzept in seiner ursprünglich vom Gemeinderat Graz beschlossenen Form beibehalten oder ergeben sich aufgrund der Beschränkungen der Corona-Pandemie ein geändertes Konzept? Wenn ja, in welcher Form?

Für die Bezirksratsfraktion der ÖVP Jakomini

Klaus Strobl, Bezirksvorsteher und Fraktionsführer
Anja Klug/Bezirksrätin
Hans Gröbelbauer/Bezirksrat
Michael Kratzer/Bezirksrat
Stefan Deutschmann/Bezirksrat
Sandro Stattmann/Bezirksrat

Bezirksratsfraktion der KPÖ Jakomini

Bezirksratsfraktion der GRÜNEN Jakomini

Bezirksratsfraktion der FPÖ Jakomini

Bezirksratsfraktion der SPÖ Jakomini

Bezirksratsfraktion der NEOS Jakomini

Graz, den 30.04.2020